

An den
Ortsbürgermeister Dennhardt
und den Bauausschuss

Antrag

Sehr geehrte Herren,

hiermit wird der Antrag gestellt folgende Punkte zu überprüfen:

1) Wenn der „Knotenpunkt“ Anschluss Villastraße von der L520 und der sogenannte „Ringschluss“ vom Neubaugebiet zur Mozartstraße umgesetzt werden soll, wie von der Verwaltung Hettenleidelheim vorgeschlagen wurde:

- Wie hoch werden die Gesamtkosten dieser beiden Ausbauten am Ende sein? Die derzeitigen Angaben scheinen nicht realistisch.
- Wer übernimmt/trägt diese Kosten (Verursacherprinzip)?
- Werden Kosten auch auf die Anlieger zukommen?
- Sind diese Kosten im Haushaltsplan enthalten?
- Kann die Gemeinde sich diesbezüglich zusätzlichen Schulden leisten?
- Gibt es dazu irgendwelche Zuschüsse oder günstige Darlehen?

2) Was passiert, wenn die Bürger klagen und sich das alles über mehrere Jahre hinzieht bzw. das Neubaugebiet vielleicht gar nicht realisiert wird? Hat die Gemeinde durch die Beschlussfassung Umbaumaßnahmen und Kosten auf sich genommen, die sich dann als nicht notwendig erweisen und von den betroffenen Bürgern auch nicht gewollt sind?

3) Viele Bürger haben durch eine kürzliche Unterschriftensammlung, die der Verbandsgemeindeverwaltung und Herrn VB Meister vorliegt, die auch Teil der Einwände der Bürgerinitiative zur Offenlegung im Februar 2011 waren, bekundet, dass Sie gegen den Ausbau des Anschlusses Villastraße und gegen den Anschluss an die Mozartstraße, den sogenannten „Ringschluss“, im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet sind. Wie wird diese Tatsache demokratisch bei der Beschlussfassung berücksichtigt?

4) Das Gefälle der geforderten direkten Zufahrtstraße hat definitiv keine 30% sondern im ungünstigsten Fall 21% oder gar nur 11-13%. Solche Informationen können zu Fehlentscheidungen führen. Die genauen Daten liegen der Verwaltung und dem Herrn VB Meister vor.

5) Die von der Verwaltung dargelegten Vor- bzw. Nachteile scheinen einseitig zu sein. Das kann zu einer falschen Beschlussfassung der Bauausschuss- und Gemeinderats-Mitgliedern führen.

Bis diese und noch weitere offenen Punkte nicht eindeutig und unmissverständlich geklärt sind, bitte ich von einer Beschlussfassung abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Reinhard Ehl
(Bauausschussmitglied)